

Siemens Mobility hat die Modernisierung der U-Bahn Linie 14 bis zum Flughafen Paris-Orly abgeschlossen

- **Weltpremiere: Bestehende GoA4-Linie wird auf fahrerloses CBTC-Automatisierungssystem der neuesten Generation aufgerüstet, um Kapazität, Zuverlässigkeit und Effizienz der Pariser U-Bahn weiter zu steigern**
- **Modernisierung ermöglicht fahrerlosen automatisierten Zugbetrieb auf der Strecke, die sich in ihrer Länge verdoppelt hat und nun den Flughafen Orly mit dem Stadtzentrum verbindet**
- **Die Linie blieb während des gesamten Projektes in Betrieb und wird ab 2025 täglich eine Million Fahrgäste befördern**

Siemens Mobility und RATP (Régie autonome des transports Parisiens) haben die Linie 14 der Pariser Metro erfolgreich modernisiert und erweitert. Damit ist weltweit erstmalig die Umstellung einer bestehenden vollautomatisierten fahrerlosen U-Bahn Linie mit einem GoA4-System (GoA4 – Grade of Automation 4) auf das vollautomatisierte fahrerlose GoA4-System der neuesten Generation „Trainguard MT CBTC“ durchgeführt worden. Die Umrüstung erfolgte über die vergangenen sechs Jahre im laufenden Betrieb. Das neue CBTC-System (CBTC - Communication-Bases Train Control) ermöglicht einen noch effizienteren und zuverlässigeren Betrieb auf der gesamten Linie, die sich durch den Ausbau nach Norden und Süden in ihrer Länge um 14 Kilometer verdoppelt hat. Trotz der Verdoppelung der Streckenkilometer bleibt die Zugfolgezeit auf der nun 28 Kilometer langen Linie bei 85 Sekunden. Damit ist die Line 14 jetzt die längste im Pariser U-Bahn-Netz. Sie wird zukünftig über eine Million Fahrgäste am Tag befördern. Reisende können so in nur 20 Minuten vom Flughafen Orly ins Stadtzentrum und in nur 40 Minuten vom nördlichen Geschäftsviertel Saint-Denis

Pleyel zum Flughafen Orly gelangen. Mit ihrer verbesserten Kapazität, Zuverlässigkeit und Effizienz bildet die Linie 14 das Rückgrat des Pariser Nahverkehrssystems und stellt die Verbindung zum künftigen Grand Paris Express-Netz her. Über einen Zeitraum von sechs Jahren haben mehr als 250 Ingenieure von Siemens Mobility mehr als 500.000 Entwicklungsstunden an diesem Projekt gearbeitet.

„Dank des Engagements und der Expertise unserer Teams ist uns eine echte Weltpremiere gelungen. Wir haben eine bestehende fahrerlose Strecke auf ein hochmodernes CBTC-GoA4-System umgestellt und die vollautomatisierte Technologie auf die neuen Streckenabschnitte ausgeweitet. Die Linie 14 ist so in der Lage, ab 2025 in einem Takt von 85 Sekunden bis zu eine Million Fahrgäste am Tag zu befördern“, so **Michael Peter, CEO von Siemens Mobility**. „Dass wir rechtzeitig für das weltweite Sportereignis diesen Sommer in Paris mit diesem wichtigen U-Bahn-Projekt fertig geworden sind, unterstreicht den immensen Zeitdruck und die gemeinsam nötigen Anstrengungen, die dafür erforderlich waren. Wir sind unseren Partnern bei der RATP für ihr Vertrauen und ihre uneingeschränkte Unterstützung sehr dankbar, ohne die dieser Erfolg nicht möglich gewesen wäre.“

Linie 14: Ein Pionier im Bereich Automatisierung

Bereits 1998 hat Siemens Mobility gemeinsam mit der RATP die erste fahrerlose, leistungsstarke automatisierte Metrolinie von Paris gebaut. Im Jahr 2018 erhielt Siemens Mobility dann den Auftrag, die Automatisierungstechnik der Strecke zu sanieren und das 26 Jahre alte „METEOR“-System durch das hochmoderne Trainguard MT CBTC GoA4-System zu ersetzen. Dies beinhaltete auch den Bau einer neuen Betriebsleitstelle (OCC – Operations Centralized Control) und die Nachrüstung von 72 neuen Zügen. Siemens Mobility verlängerte die Automatisierung der Strecke über 14 Kilometer nach Norden bis Saint-Denis-Pleyel und nach Süden bis zum Flughafen Orly, verdoppelte damit die Länge der Strecke auf nun insgesamt 28 km. Die verlängerte Strecke machte eine Aktualisierung der GoA4-Technologie erforderlich. Fahrgäste fahren jetzt in nur 20 Minuten vom Flughafen Orly ins Stadtzentrum und in nur 40 Minuten von Saint-Denis Pleyel nach Orly.

Das GoA4 CBTC-System von Siemens Mobility wird auch die zukünftigen Linien des Grand Paris Express ausstatten, dem neuen 200 Kilometer langen automatischen U-Bahn-Netzwerk, das derzeit in der Region Île-de-France im Bau ist. Siemens Mobility hat den Auftrag erhalten, die Linien 15, 16 und 17 zu automatisieren.

Eine technologiebasierte Lösung für einen optimierten Betrieb

Das CBTC-System Trainguard MT ist das führende, leistungsstarke CBTC-System von Siemens Mobility, das es Betreibern ermöglicht, ihre Netzkapazität zu maximieren, indem sie mehr Züge auf die Strecke bringt, gleichzeitig die Zuverlässigkeit erhöht und den Energieverbrauch senkt. Die funkbasierte Technologie bestimmt präzise die Position eines jeden Zuges auf der Strecke und steuert die Geschwindigkeit. Das erhöht die Fahrgastsicherheit und ermöglicht eine laufende Aktualisierung des Zustands des Bahnsystems, was zu weniger Verspätungen und aktuelleren Reiseinformationen führt. Trainguard MT CBTC ist Teil des CBTC-Portfolios von Siemens Mobility, das auf fünf Kontinenten, in 25 Ländern und 49 Städten, bei 56 Kunden, auf 96 U-Bahn-Linien, 3.000 km Strecke und in 4.351 ausgestatteten Zügen eingesetzt wird.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter: <https://sie.ag/Jqi8v>

Ansprechpartner für Journalisten

Moritz Krause

Tel.: +49 162 3480575; E-Mail: moritz.krause@siemens.com

Folgen Sie uns auf X: www.x.com/SiemensMobility

Siemens Mobility ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG. Siemens Mobility ist seit über 175 Jahren ein führender Anbieter im Bereich Transportlösungen und entwickelt sein Portfolio durch Innovationen ständig weiter. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, schlüsselfertige Bahnsysteme, intelligente Straßenverkehrstechnik sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit der Digitalisierung ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen, den Fahrgastkomfort zu verbessern sowie Verfügbarkeit zu garantieren. Im Geschäftsjahr 2023, das am 30. September 2023 endete, hat Siemens Mobility einen Umsatz von 10,5 Milliarden Euro ausgewiesen und rund 39.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.com/mobility